

4. Bibliographie der Schriften

Der Von GOtt gewirckte Glaube / Der Auferstehung JEsu CHristi / Am andern Oster=Feyertage MDCCXVI. Aus dem Evangelio Luc.XXIV, 13---35. In der ...

Francke, August Hermann

Halle, 1716

Textus. Luc. XXIV, 13-35.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

TEXTVS.

Luc. XXIV, 13 - - 35.

Nad siehe, zween aus ihnen gingen an demselbigen Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feldweges weit, des Name heiße Emmahus. Und sie redeten mit einander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, da sie so redeten, und befragten sich mit einander, nahete JESUS zu ihnen, und wandelte mit ihnen, aber ihre Augen wurden gehalten, daß sie ihn nicht kannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unter Wegen, und seyd traurig? Da antwortete einer, mit Namen Cleophas, und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen drinnen geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von JESU von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Thaten und Worten, vor Gott und allem Volk. Wie ihn unsere Hohenpriester und Obersten

sten überantwortet haben zum Verdammniß des Todes, und gecreuziget. Wir aber hoffeten, er solte Israhel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist. Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der unsern, die sind frühe bey dem Grabe gewesen, haben seinen Leib nicht funden, kommen, und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe. Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe, und fundens also, wie die Weiber sagten, aber ihn funden sie nicht. Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren und träges Herzens, zu glauben alle dem, das die Propheten geredt haben! Musste nicht Christus solches leiden, und zu seiner Herrlichkeit eingehen? Und fing an von Mose und allen Propheten, und legte ihnen alle Schrift aus, die von ihm gesagt waren. Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hingingen, und er stellte sich, als wolt er förder gehen. Und sie nöthigten ihn, und sprachen: Bleib bey uns, denn es wil Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Und er ging hinein, bey ihnen zu bleiben. Und es geschach, da er mit ihnen zu Tische saß,

nahm er das Brodt, danckte, brach's, und gabs ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und erkenneten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen unter einander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete? Und sie stunden auf zu derselbigen Stunde, fohreten wieder gen Jerusalem, und funden die Eilse versamlet, und die bey ihnen waren, welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden, und Simoni erschienen. Und sie erzehleten ihnen, was auf dem Wege geschehen war, und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brodt brach.

Aus dem verlesenen Evangelischen Text soll für diesmal zu unserer Erbauung in Betrachtung gezogen werden,

**Der von GOTT gewirkte
Glaube der Auferstehung
Jesu Christi.**

Da

Da zu sehen seyn wird

I. Wie **GOTT** solchen Glauben wir-
cke.

II. Wobey derselbe Glaube sodann er-
kannt werde.

HERR JESU, du getreuer Heyland, sey
denn selbst mit uns, wie du miedenem nach
Emmahus reisenden Jüngern gewesen bist,
daß wir dich auch, wie sie, in der Wahrheit
erkennen, deine Auferstehung von ganzem
Hergen glauben, und die Kraft derselben
auch also an unsern Hergen erfahren mögen.
Amen!

Abhandlung.

Erster Theil.



Geliebte im **HERRN**, wir haben am
gestrigen Tage vernommen, wie
uns in der Auferstehung Chri-
sti **Christus** selbst, und mit ihm
alles gescheener ist. Nun ist
wol meines Hergens Wunsch, daß doch ein jeder
diese Wahrheit tief einschauen, davon aus dem
Worte **GOTTES** recht überzeuget seyn, und in sei-
nem Hergen daran, als an dem allerköstlichsten
Kleinod eine rechte Lust und Freude haben möch-